



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/03/2023) vom 16.03.2023

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Frau Christine Nebendahl

Vertretung für Herrn Arnold Lühr

Herr Hartmut Ohlmann

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Frau Anne Schmidt

Herr Stefan Schwab

Herr Klaus Stelck

Bürgermeister

Herr Peter A. Kokocinski

von der Verwaltung

Herr Jörg Matthies

Werkleitung OEB

Herr Lars Börje Vormstein

Klimaschutzmanager

Herr Torsten Jeß

Bauhofleitung

Sachkundiger

Herr Arne Levsen

Ing.-Büro Levsen

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Frau Angelika Gafert

Seniorenbeirat

Herr Harald Tibus

Seniorenbeirat

Frau Siegrid Tibus

Seniorenbeirat

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Arnold Lühr

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:15 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss vom 16.02.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Sanierung Eichkamp;
Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen SCHÖN/BV/873/2023
7. Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Straße Lünningsredder SCHÖN/BV/874/2023
8. SprottenFlotte - Festlegung der Standorte der Ausleihstationen SCHÖN/BV/875/2023
9. Straßenbeleuchtung in der Straße "Am alten Bahnhof"
10. Auswertung Geschwindigkeitsmessenanlagen und Standortwahl für eine Neuaufstellung SCHÖN/BV/872/2023
11. Vergabe von Straßennamen SCHÖN/BV/871/2023
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Ehlers, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende bittet darum, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt Straßenbeleuchtung in der Straße "Am alten Bahnhof" zu ergänzen, und zwar jeweils im öffentlich und im nichtöffentliche Sitzungsteil. Der Tagesordnungspunkt wird unter TOP 9 im öffentlichen Sitzungsteil und unter TOP 13 im nichtöffentlichen Sitzungsteil behandelt. Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt einstimmig die Ergänzung der Tagesordnung.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 13+14 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Jacobs erkundigt sich nach dem Sachstand zu der Sanierung des Deichkronenweges.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert, dass die Planungen nach wie vor aufrecht erhalten werden. Das Projekt sei dem Tourist Service zugeordnet und man musste zunächst die Planungen zum T-Konzept abwarten, damit dann im gleichen Stil weitergebaut werden kann. Im laufenden Jahr stehen Planungsmittel für den Deichkronenweg noch nicht zur Verfügung. Die Gremien werden das Thema zu gegebener Zeit wieder aufgreifen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss vom 16.02.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Sitzungsteil eine Auftragsvergabe für die Beschaffung von Kommunikationstechnik für den Atemschutz für die Freiwillige Feuerwehr Schönberg beschlossen wurde.

**TO-Punkt 6: Sanierung Eichkamp; Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: SCHÖN/BV/873/2023**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Levsen vom Ingenieurbüro Levsen und führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski macht ergänzende Angaben und erläutert die Vorlage.

Herr Levsen erläutert ausführlich anhand einer PowerPoint Präsentation zwei mögliche Varianten, die grundsätzlich förderfähig sind. Insgesamt komme man allerdings an der bestehenden Ausbaubreite von 10,75 m nicht vorbei, da es leider nicht gelingen konnte, private Grundstücksflächen zu generieren.

Auf eine entsprechende Frage von Herrn Schwab, gegebenenfalls den vorgesehenen Fahrradschutzstreifen und den Gehweg als Mischnutzung vorzusehen, erläutert Herr Levsen, dass beides grundsätzlich für die Förderung getrennt ausgewiesen werden müsse, aber man

könnte überlegen, ein Rundbord vorzusehen statt eines Hochbords. Dies müsste er allerdings noch einmal genau prüfen lassen, denn das Bord habe ja auch eine Schutzfunktion.

Herr Ohlmann sieht dies kritisch, denn es scheine ihm zu gefährlich und berge Unfallgefahren. Möglicherweise könne man stattdessen lieber auf einen Gehweg verzichten.

Hierzu schlägt Herr Vormstein vor, einen 3 m kombinierten Geh- und Radweg auf einer Seite vorzusehen. Herr Levsen weist darauf hin, dass die Beibehaltung des Gehwegs auf der anderen Seite eine der Hauptforderung aus der Anliegerabfrage gewesen ist.

Herr Schletze findet die Variante 2 ideal.

Herr Levsen weist an dieser Stelle darauf hin, dass durch die Planung der Parkstreifen entfällt. Herr Matthies erklärt, dass der Parkstreifen zugunsten einer Förderung geopfert werden müsse. Anderenfalls sei die Maßnahme nicht förderfähig. Aufgrund der Fahrradschutzstreifen werde außerdem beidseitig jeweils ein Halteverbotszeichen notwendig.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird deutlich, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Variante 2 präferiert. Dies sei eine wirtschaftliche Lösung und man könne es sich nicht leisten, auf Fördermittel zu verzichten.

Herr Ehmke hält es für sinnvoll, eine Tempo 30 Regelung einzuführen. Dies wird von Herrn Schimmer gutgeheißen.

Herr Levsen erläutert, dass man dies mit der Verkehrsaufsicht klären müsse. Auf die Förderfähigkeit der Planung habe dies keine Auswirkung.

Herr Bürgermeister Kokocinski spricht noch einmal den wegfallenden Parkstreifen an. Nicht überall werde die Planung auf Gegenliebe stoßen. Man müsse schauen, wie man hiermit umgehe und Lösungen finden, die auch möglicherweise Kosten verursachen werden. Er erwähnt insbesondere die Besucher*innen des Familienzentrums, die aus der ganzen Probstei anreisen und Parkmöglichkeiten benötigen. Ggf. könne man darüber nachdenken, im hinteren Bereich ein kleines Stück Parkstreifen für das Familienzentrum vorzusehen und hierfür dann auf die Fördermittel zu verzichten.

Herr Ehlers kann sich eher vorstellen, einen Parkstreifen auf der linken Seite im Eichkampredder vorzusehen. Von dort könne man das Familienzentrum fußläufig erreichen. In der nachfolgenden Diskussion werden mehrere weitere Ideen andiskutiert.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es für heute Abend erstmal ausschlaggebend sein sollte, welche Variante gewählt wird. Hinsichtlich alternativer Parkmöglichkeiten sollte der Bürgermeister gebeten werden, die Möglichkeiten auszuloten und Gespräche mit Anliegern führen.

Der Bau- und Verkehrsausschuss fasst folgende Beschlüsse:

Beschluss: Die Sanierung der gemeindlichen Straße Eichkamp soll entsprechend der vorgestellten Planungsvariante 2 des Ingenieurbüros Levsen fortgeführt und angepasst werden.

Mit dieser Variante entfällt der Parkstreifen und aufgrund der Fahrradschutzstreifen wird beidseitig jeweils ein Halteverbotszeichen notwendig.

Eine Förderung aus dem Förderprogramm „Kommunaler Straßenbau in Schleswig-Holstein“ soll angestrebt werden und demgemäß eine Umsetzung ab 2024 erfolgen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss: Als Ausgleich für den wegfallenden Parkstreifen sollen Ausgleichsparkflächen geschaffen werden. Als eine Fläche hierfür kommt die gemeindliche Grünfläche im Bereich der Einmündung in den Eichkampredder in Betracht.

Der Bürgermeister wird gebeten, mit weiteren Anliegern Gespräche zwecks Generierung zusätzlicher Parkflächen zu führen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Levsen. Herr Levsen verabschiedet sich.

**TO-Punkt 7: Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Straße Lüningsredder
Vorlage: SCHÖN/BV/874/2023**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Herr Matthies beantwortet Fragen zu den Bauarbeiten.

Die Bau- und Verkehrsausschussmitglieder sprechen sich für eine Öffnung aus und fassen folgenden

Beschluss: Das Verkehrszeichen 267, das die Zufahrt für Kfz von der Strandstraße in die Straße Lüningsredder verhindert, ist zu entfernen. Die Straße soll so wieder von beiden Seiten befahren werden können.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: SprottenFlotte - Festlegung der Standorte der Ausleihstationen
Vorlage: SCHÖN/BV/875/2023**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski macht ergänzende Angaben.

Herr Jeß betritt den Sitzungssaal.

Die Bau- und Verkehrsausschussmitglieder diskutieren die Standorte und sprechen sich dafür aus, die Einrichtungsreihenfolge der Stationen 3 (Familienzentrum/Eichkamp) und 5 (Bahnhof/Probsteier Allee) gegeneinander zu tauschen.

Der Bau- und Verkehrsausschuss fasst folgenden

Beschluss:

1. Einer Teilnahme am Pilotprojekt „Ländlicher Raum Amt Probstei“ aus dem Landesförderprogramm „Ab aufs Rad“ wird zugestimmt.
2. Die SprottenFlotte-Stationen 1 bis 6 werden - wie in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage dargestellt - eingerichtet mit der Änderung, dass die Einrichtungsreihenfolge der Stationen 3 (Familienzentrum/Eichkamp) und 5 (Bahnhof/Probsteier Allee) gegeneinander getauscht werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Straßenbeleuchtung in der Straße "Am alten Bahnhof"

Der Vorsitzende erläutert, dass in der Straße „Am alten Bahnhof“ die dortigen drei Straßenlaternen marode sind und über kurz oder lang ausgetauscht werden müssen. Nun biete es sich an, angesichts der laufenden Planungen zum B-Plan 67 den Austausch in diesem Zuge mitzumachen, um auch ein einheitliches Bild zu erhalten.

Herr Bürgermeister Kokocinski ergänzt, dass der OPLA sich in seiner nächsten Sitzung mit der Thematik der Straßenbeleuchtung im B-Plangebiet Nr. 67 beschäftigen werde. Diskutiert werden soll noch einmal die Höhe der Laternen, da diese in einer Baubesprechung problematisiert worden sind. Aufgrund der Höhe von 3,5 m und dem Standort direkt an der Straße, besteht die Gefahr, dass diese von größeren Fahrzeugen wie LKWs oder Müllfahrzeugen beschädigt werden könnten. Dies könnte durch die Versetzung der Laternen mit einer Höhe von 3,50 m auf die angrenzenden Privatgrundstücke oder durch höhere Laternen, und zwar 4,50 m vermieden werden. Dabei würden allerdings die privaten Grundstücke stärker beleuchtet werden. In der bisherigen Erschließungsplanung sind 3,5 m vorgesehen, der Erschließer habe aber das Signal gegeben, dass er auch den anderen Weg mitgehen könnte.

Herr Schletze fragt, ob hier möglicherweise eine Fehlplanung vorliegt. Dies wird von Herrn Bürgermeister Kokocinski verneint. Es gebe keine Verpflichtung, Laternen höher als 3,50 m zu planen. Da die Bestellung noch nicht ausgelöst sei, könne man jetzt noch handeln.

Herr Jeß gibt auf Nachfrage Erläuterungen zu Lampentypen und Ausleuchtungsvarianten.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass sich der OPLA mit dieser Thematik beschäftigen werde. Heute Abend gehe es erstmal darum zu entscheiden, ob die Laternen in der Straße „Am alten Bahnhof“ ausgetauscht und im gleichen Stil wie im B-Plangebiet 67 erneuert werden.

Der Bau- und Verkehrsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt einem Austausch der drei alten Lichtmasten in der Straße „ Am alten Bahnhof“, in Anpassung der Lichtmasten des B-Plans 67 inklusive neuer Verkabelung zu.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Auswertung Geschwindigkeitsmessenanlagen und Standortwahl für eine Neuaufstellung
Vorlage: SCHÖN/BV/872/2023**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage.

Der Bau- und Verkehrsausschuss diskutiert mögliche Maßnahmen mit folgendem Ergebnis:

Große Mühlenstraße

Zu diesem Standort wird einstimmig beschlossen, das Geschwindigkeitsmessgerät an diesem Standort stehen zu lassen sowie außerdem einen Antrag auf Verkehrskontrolle durch die Verkehrsaufsicht des Kreises zu stellen.

Theodor Storm Straße

Zu diesem Standort wird einstimmig beschlossen, einen Antrag auf Verkehrskontrolle durch die Verkehrsaufsicht des Kreises zu stellen sowie außerdem in einer Ortsbegehung zu prüfen, welche weiteren Maßnahmen ggf. durch Verschiebung von Parkflächen sinnvoll sein könnten.

Hartwigskuhle

Zu diesem Standort wird einstimmig beschlossen, in einer Ortsbegehung zu prüfen, ob eine Verschiebung der Parkflächen in diesem Bereich möglich ist.

Lamp'sche Koppel

Zu diesem Standort werden bauliche Veränderungen der Straße in Form der Ausstattung mit „Berliner Kissen“ einstimmig abgelehnt.

Herr Ohlmann hält es insgesamt für sinnvoll, weitere Geschwindigkeitsmessgeräte anzuschaffen, da diese einen Erziehungseffekt haben und in der Regel mehr bringen, als eine temporäre Verkehrskontrolle durch die Verkehrsaufsicht oder bauliche Veränderungen in Form von Berliner Kissen. Dies wird einvernehmlich so gesehen. Herr Bürgermeister Kokocinski bietet an, bis zur nächsten Sitzung Angebote für weitere Geschwindigkeitsmessgeräte einzuholen.

Im Anschluss daran diskutiert der Bau- und Verkehrsausschuss über die Standortwahl für eine Neuaufstellung, wobei die Standorte Große Mühlenstraße und Fernau Höhe Jugendhof beibehalten werden sollen. Von Herrn Ohlmann werden außerdem die Standorte HöhdorferTor (Höhe Rauhbank), Fahrtrichtung Höhdorf, Harderkoppel (Bereich Nr 45), Fahrtrichtung Albert-Koch-Straße und Rauher Berg Richtung Niederstraße vorgeschlagen.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

Beschluss: Der Bau- Verkehrsausschuss beschließt, die gemeindlichen Geschwindigkeitsmessgeräte an den nachfolgend aufgeführten Standorten aufzustellen:

1. HöhdorferTor, Fahrtrichtung Höhdorf
2. Strandstraße Neuschönberg, Fahrtrichtung Schönberger Strand
3. Harderkoppel, Fahrtrichtung Albert-Koch-Straße
4. Große Mühlenstraße, Fahrtrichtung von Krumbek kommend

5. Fernautal Höhe Jugendhof, Fahrtrichtung Kuhbrücksau

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Vergabe von Straßennamen **Vorlage: SCHÖN/BV/871/2023**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski macht ergänzende Angaben.

Der Bau- und Verkehrsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Vergabe des Straßennamens „Schwanenweg“ im B-Plan Nr. 17 der Gemeinde Schönberg.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

12.1

Herr Bürgermeister Kokocinski berichtet, dass zum Thema Wegeführung Hasselkrug aktuell noch Gespräche geführt werden. Der Weg bleibe bis auf weiteres gesperrt.

12.2

Herr Bürgermeister Kokocinski berichtet außerdem, dass das Planfeststellungsverfahren für die Hein Schönberg Strecke begonnen hat. Die Planunterlagen sind ausgelegt und können eingesehen werden.

13.3

Schließlich berichtet Herr Bürgermeister Kokocinski zum Thema Überwegung Damm/Marktplatz, dass ein Ortstermin mit dem Kreis außerhalb von den üblichen Verkehrsschauen nicht vereinbart werden konnte. Man werde daher jetzt dem Kreis verschiedene Varianten mit der Bitte um Prüfung der Zustimmungsfähigkeit vorschlagen. Er werde diesbezüglich auf den Bau- und Verkehrsausschuss zukommen.

13.4

Der Vorsitzende berichtet, dass die Beschilderung für die Halteverbotszone im Linauweg erfolgt ist.

13.5

Herr Bürgermeister Kokocinski berichtet, dass auch die entsprechende Beschilderung im Stakendorfer Tor zu einer echten Einbahnstraße erfolgt ist.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.

Peter Ehlers
Ausschussvorsitzender

Angela Grulich
Protokollführerin

Gesehen:
Peter A. Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:
Sönke Körber
Amtdirektor